

FAQs

KOOPERATIONSEINRICHTUNG

Liebe Kooperationseinrichtung,

wir möchten einen unkomplizierten Überblick über die Vorteile und Pflichten geben, die Sie als unsere Partner*innen haben. Falls Ihnen weitere Fragen einfallen, helfen Sie uns gerne, unsere FAQs zu vervollständigen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Ihr Team Spielraum am Theater der Stadt Aalen

1. Was sind die Ziele der Kooperationsvereinbarung?

Ein attraktives Angebot für Sie und Planbarkeit für uns zu schaffen. Wir können uns darauf verlassen, dass Sie in unsere Vorstellungen kommen, Sie genießen dafür großzügige preisliche Vorteile und eine besondere persönliche Betreuung.

2. Was sind die Aufgaben der Ansprechperson?

Es ist wichtig, dass die Ansprechperson den Rückhalt von Schulleitung und Kollegium hat, um Agilität in der Kommunikation zu ermöglichen. Die Ansprechperson kennt die Schule und unser Programm und kann so am besten Vorschläge machen, welche Klassen wann in welche Stücke gehen. Gehen Sie bei der Terminfindung in der laufenden Spielzeit bitte die Termin-Übersicht unserer Schulvorstellungen durch, die wir auf der Website laufend aktualisieren. Wenn Sie keine passenden Termine finden, bemühen wir uns, weitere Termine möglich zu machen. Da eine Vorstellung von vielen Faktoren abhängt, möchten wir Sie aber vorab bitten, die bestehenden Termine zu prüfen, gerade bei größeren Produktionen.

3. Wann ist der richtige Zeitpunkt zum Buchen?

Je früher, desto besser. Im Juni steht unser Spielplan für die nächste Spielzeit/das nächste Schuljahr. Schon jetzt führen wir gerne Informationsgespräche und reservieren Zeiträume, wann welche Klassenstufen in welche Inszenierungen kommen. Genaue Termine können dann noch im laufenden Schuljahr festgemacht werden, wenn die Stundenpläne feststehen. Aber auch zu Beginn des Schuljahres ist ein guter Zeitpunkt.

4. Wie können Sie buchen?

Ob im persönlichen Gespräch, per Telefon oder per Mail – wir freuen uns, möglichst gesammelt Ihre Klassen und Kurse für die Spielzeit einzubuchen. Natürlich ergeben sich immer einzelne Buchungen im Laufe des Schuljahres, die wir gerne entgegennehmen. Termine, die in der Termin-Übersicht aufgelistet sind, können wir in der Regel sofort bestätigen, Terminanfragen müssen geprüft werden.

5. Wie können Sie die theaterpädagogischen Zeitkontingente nutzen?

Die Kontingente sollen bedürfnisorientiert und flexibel zu nutzen sein. Pro Klasse/Kurs, die eine Vorstellung sehen, gehen 45 Minuten Zeit auf ihr Konto, die Sie dann ausgeben können, wie es für Sie passend ist.

Ein Beispiel: Sie besuchen mit zehn Klassen Schulvorstellungen. Nun haben Sie 450 Minuten theaterpädagogische Zeit. Die können Sie z.B. so nutzen:

- Vierstündiger Projekttag mit der Klasse XY zur aktuellen Schullektüre
- + Je eine Schulstunde Nachbereitung der Schulvorstellung in zwei Klassen
- + Eine Doppelstunde Rhetorik-Workshop mit einer Gruppe
- + Eine Doppelstunde Coaching der Theater-AG.

Einige Formate müssen wir von der Gruppengröße her begrenzen oder bei größeren Gruppen für weitere 45 Minuten vom Kontingent eine zweite Theaterpädagogik-Kraft dazuholen.

Die Zeitkontingente sind an das Schuljahr gebunden und verfallen mit Beginn der Sommerferien. Wenn Sie frühzeitig Termine mit uns machen, ist vieles möglich – sollten viele Schulen die Zeit sehr kurzfristig am Ende des Schuljahres „aufbrauchen“ wollen, kommen wir natürlich eher an unsere Kapazitätsgrenzen, als bei Nutzung der Kontingente über das Schuljahr verteilt.

Bei Nachbereitung eines Theaterbesuches mehrerer einzelner Klassen an Ihrer Schule bitten wir um einen Sammeltermin, um die Anfahrten bewältigen zu können.

Sie können Kontingente auch im Vorhinein einsetzen. Sollten Sie also zu Beginn des Schuljahres eine interessante Gelegenheit haben, das Angebot zu nutzen, können Sie die genutzte Zeit auch im Laufe des Schuljahres durch Theaterbesuche ausgleichen. Nicht durch Vorstellungsbesuche ausgeglichene Leistungen werden in Rechnung gestellt.

6. Wie bindend ist der Vertrag?

Der Vertrag ist eine Absichtserklärung, die beide Partner*innen ernst nehmen. Er zielt darauf ab, dass jede*r Schüler*in mindestens einmal im Jahr das Theater besucht. Sollte eine Seite den Vertrag nicht fortführen wollen, ist der Vertrag bis zum 30. April zum nächsten Schuljahr zu kündigen.

Sie sind unzufrieden mit Ihrer Betreuung? Sprechen Sie uns gerne an, bevor Sie kündigen. Auch wir gehen zuerst auf Sie zu und fragen, woran es liegt, wenn Ihre Klassen nicht zu uns kommen. Sollten wir feststellen, dass es dauerhaft nicht gelingt, mindestens 50% Ihrer Klassen/Kurse in Schulvorstellungen zu bekommen, behalten wir uns vor, den Vertrag zu kündigen.

7. Welchen Einfluss haben Sie auf die Stoffauswahl?

Die Planung einer Spielzeit hängt von vielen Faktoren ab. Unser Ziel ist es, stets interessantes, relevantes und unterhaltendes Theater zu machen. Prüfungslektüren haben wir auch im Blick, aber insbesondere die Auswahl von Stoffen, die wichtige Impulse für die sozial-emotionale Entwicklung junger Menschen geben. Sie sind stets eingeladen, uns Rückmeldungen und Impulse zu geben, ob Themen oder konkrete Stoffe, wir nehmen jede Idee mit in unsere Planungen.